

Aktiv für Sie

Landesseniorenrat Niedersachsen e.V. · Odeonstraße 12 · 30159 Hannover

LSR
Landesseniorenrat
Niedersachsen e.V.



Frau Dr. Carola Reimann

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Hannover, 6. Januar 2021

Sehr geehrte Frau Ministerin,

seit Beginn der Impf-Aktion in Niedersachsen erreichen uns vermehrt Berichte unserer Mitglieder, die von Unsicherheit geprägt sind und einem großen Vertrauensverlust zur Politik. Neben der Kritik an der zögerlichen Bestellung und der Zulassung der Impfstoffe durch die Europäische Union ist es vor allem eine ängstliche Kritik an der unzureichenden Information und Kommunikation seitens der zuständigen Arbeitsgruppe der Landesregierung. Den Älteren fehlt eine klare und informative Strategie, wie die Impfkation letztlich ablaufen soll, zumindest kommt dies an der Basis nicht an. Die vielen Mitteilungen in den Medien sind wenig hilfreich, weil sie in der Masse die Kernaussagen vernebeln und zur weiteren Verunsicherung beitragen. Berichtet wird auch über lange Wartezeiten in den Warteschleifen bei den Gesundheitsämtern und vor allem bei der Hotline. 60 Minuten und mehr sind leider keine Ausnahme, sondern eher schon die Regel. Viele Anrufer geben dann entnervt auf.

Wir fordern deshalb den Corona-Krisenstab der Niedersächsischen Landesregierung auf, die Information und die Kommunikation umgehend und deutlich zu verbessern.

Wir schlagen vor,

1. Eine autorisierte Übersicht über die Gruppen, die nacheinander geimpft werden sollen, ist über die Medien, insbesondere über die Presse heraus zu geben.
2. Eine Zeitleiste ist anzugeben, wann die einzelnen Gruppen voraussichtlich ihren Impftermin haben werden.
3. Die Personen, die als nächste zur Impfung anstehen, müssen über die Gemeinden und Städte per Brief (wie bei den Wahlen) informiert werden, wann ihr Impftermin sein wird. Mit Freiumschlag können die Personen dann noch mitteilen, ob sie sich impfen lassen wollen. Dabei dürfen bei den Älteren die zu Hause Gepflegten und bei allen anderen Altersgruppen die mit bestimmten Krankheiten Vorbelasteten nicht vergessen werden. Das setzt selbstverständlich eine Zusammenarbeit mit den Krankenkassen unter Einhaltung der Datensicherheit voraus.

Landesseniorenrat Niedersachsen e.V. · Odeonstraße 12 · 30159 Hannover

Tel.: (0511) 123 - 64 25
Fax: (0511) 123 - 64 29
info@landesseniorenrat.de
www.landesseniorenrat-niedersachsen.de

Geschäftsstelle:
Montag - Donnerstag
07:30 Uhr - 12:30 Uhr

Volksbank Hannover:
BIC: VOHADE2HXXX
IBAN: DE91251900010551331600

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

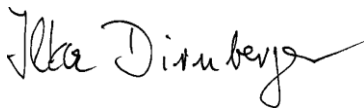
Rechtzeitige Kontaktaufnahme und Absprachen mit den Gemeinden und Städten sind unerlässlich.

4. Die Gesundheitsämter müssen in die Lage versetzt werden, konkrete Auskünfte zur Impfung geben zu können.
5. Die Hotline muss besser besetzt sein, um unnötige Warteschlangen zu vermeiden.
Bei einer Pandemie können sowohl bei den Gesundheitsämtern und der Hotline Sonn- und Feiertage keine Ruhetage sein.

Sehr geehrte Frau Dr. Reimann, der Landesseniorenrat bittet Sie, sich in der Landesregierung dafür einzusetzen, dass alle zur Verfügung stehenden Wege zur Information der betroffenen Personen über deren Impftermine genutzt werden, damit keiner zurück gelassen wird. Eine schnelle Kontaktaufnahme ohne lange Wartezeiten mit den Gesundheitsämtern und /oder der Hotline ist zu gewährleisten. Das betrifft aber nicht nur die Älteren, sondern alle Generationen.

Deshalb bitten wir Sie, unsere Vorschläge mit der Landesregierung zu besprechen und, weil die Zeit drängt, möglichst schnell umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Ilka Dirnberger

Vorsitzende des Landesseniorenrat Niedersachsen e.V.